



**THEATER
HEILBRONN**

Premiere am 26. September 2014, 20 Uhr Komödienhaus

Außer Kontrolle

Komödie von Ray Cooney

Regie: Alejandro Quintana

Bühne: Martin Fischer

Kostüme: Andrea Eisensee

Dramaturgie: Stefanie Symmank

Mit: Anatasija Bräuniger (Jane Worthington), Sylvia Bretschneider (Gladys), Judith Lilly Raab (Pamela Willey); Stefan Eichberg (Richard Willey), Gabriel Kemmether (George Pigden), Frank Lienert-Mondanelli (Manager), Manuel Sieg (Ronnie Worthington), Raik Singer (Kellner), Robert Zapatka (Körper)

Weitere Vorstellungen: 27. 9., 01.10., 02.10., 05.10. (15 Uhr!), 11.10., 17.10., 23.10., 24.10., 25.10., 28.10., 31.10.

Misslungener Seitensprung mit Folgen

Ray Cooneys „Außer Kontrolle“ eröffnet die Saison im Komödienhaus

Eine der rasantesten englischen Komödien eröffnet am 26. September um 20 Uhr die Saison im Komödienhaus: „Außer Kontrolle“ von Ray Cooney. Chefregisseur Alejandro Quintana inszeniert dieses Stück um einen misslungenen Seitensprung mit großen Folgen.

Suite 648 in einem vornehmen Londoner Hotel. Hier hat Richard Willey (Stefan Eichberg), Staatsminister der Regierung, sich ein nettes amouröses Abenteuer

organisiert. Während er seiner Frau am Telefon erzählt, er müsse gleich zu einer Debatte ins House of Commons, freut er sich schon auf das Schäferstündchen mit Jane Worthington (Anastasija Bräuniger), der Sekretärin der Opposition. Champagner und Austern sind bestellt, Jane trägt ihr schönstes Negligé. Jetzt fehlt nur noch der romantische Blick über die Themse ...

Da werden alle erotischen Wallungen jäh unterbrochen. Hinter dem geschlossenen Vorhang finden sie einen Mann. Offenbar tot! Eingeklemmt vom Fenster, das anscheinend auf ihn niedergesaust ist, während er versucht hat, vom Balkon ins Zimmer zu klettern. Wer ist dieser Mann und was sollen die zwei jetzt tun? Die Polizei zu rufen, kommt nicht in Frage. Was gäbe das für Schlagzeilen, wenn die Affäre bekannt werden würde. Also ruft Richard seinen Mann für alle Fälle, den Sekretär George Pidgen (Gabriel Kemmether). Dieser beflissene, extrem loyale, aber etwas begriffsstutzige Typ soll seinen Chef aus der misslichen Situation befreien und die Leiche irgendwie verschwinden lassen.

Eine irrwitzige Farce aus Lügen, Täuschung und Verstecken nimmt rasante Fahrt auf, in der zusätzlich ein eifersüchtiger Ehemann, ein geldgieriger Kellner, eine resolute Krankenpflegerin, der pedantische Hotelmanager, ein verwirrter Privatdetektiv und die Ehefrau des Ministers dafür sorgen, dass die Situation immer mehr „außer Kontrolle“ gerät.

Ray Cooney, Jahrgang 1932, ist einer der erfolgreichsten Komödienautoren unserer Zeit. „Außer Kontrolle“ wurde 1990 am Shaftesbury Theatre in London uraufgeführt und zur besten englischen Komödie gekürt. Virtuos, mit reichlich Slapstick und Turbulenzen konstruiert Cooney darin absurd scheinende Katastrophen, die aber mit zwingender Logik ablaufen und die Bühnenfiguren von einer kompromittierenden Situation in die nächste treiben. „Das ist englischer Humor vom Feinsten!“, sagt Alejandro Quintana. Von ihm und seinem Schauspielensemble verlange dieses „Fest für Schauspieler und Zuschauer“ vor allem ein schnelles, elegantes Agieren mit nahezu mathematischer Präzision und perfekt funktionierende Türen und Fenster im Bühnenbild.